

GEWIDMET
KURT HOLTER
ZUM 85. GEBURTSTAG

30. JAHRBUCH
DES MUSEALVEREINES WELS
1993/94/95

INHALTSVERZEICHNIS

KARL BREGARTNER: Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels	9
WALTER ASPERNIG: Univ.Prof. Dr. Kurt Holter - 85 Jahre	11
WALTER ASPERNIG: Werkverzeichnis Kurt Holter (Fortsetzung)	15
WALTER ASPERNIG - GÜNTER KALLIAUER: Vereins- bericht 1994-1996	17
WILHELM RIESS: Museum und Galerie (Jahresberichte 1993 und 1994)	20
GÜNTER KALLIAUER - ELISABETH ERBER: Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 1993 und 1994)	31
SIEGFRIED HAIDER: Rede zur Eröffnung der Ausstellungen "20 Jahre Stadtarchiv Wels" und "Die eigene Geschichte erforschen"	37
RENATE MARIA MIGLBAUER: Die Grabung Wirtschaftskammer der Jahre 1994 und 1995	43
RENATE MARIA MIGLBAUER: Zum bisherigen Forschungsstand (Einleitung zu: Werner Lugs, Zur Lokalisierung des Forums von Ovilava)	55
WERNER LUGS: Zur Lokalisierung des Forums von Ovilava	59
CHRISTIAN STEEB: Neue Forschungsergebnisse zur Grabplatte des Christoph von Hohenfeld	65
WALTER ASPERNIG: Zur Geschichte des ehemaligen Weißschen Freihauses Stadtplatz 39 (Beiträge zur Häuserchronik von Wels V)	83
MARGARETA VYORAL-TSCHAPKA: Das Weißsche Freihaus in Wels, Stadtplatz Nr. 39	101
ANDREA PÜHRINGER: Finanzen und Kommunalbudget der Stadt Wels in der frühen Neuzeit	133
WOLFRAM TUSCHNER: Welser "Sittenskandale" im Spiegel zeitenössischer Volkspoesie	155
ERICH WOLFGANG PARTSCH: Die Bruckner-Musikautographe im Welser Stadtarchiv	193
GABRIELE FRÖSCHL: Stadtbürgertum und Stadtpolitik in Wels. Politische und wirtschaftliche Entwicklungen zwischen 1887 und 1918	201
GÜNTER KALLIAUER: Die Anfänge der Kinematographie in Wels	249
RUPERT FROSCHAUER: Zur Geschichte der Nikolauskirche von Taxlberg und ihre Weiheinschrift aus dem Jahre 1108	257
GREGOR HUMER: Zum Reliquienfund in St. Georgen im Schauertal, Filialkirche von Fischlham	289

MARGIT BERNER - SUSANNE GULD: Anthropologischer Befund der Skelettreste aus den Altären von Steinerkirchen an der Traun und St. Georgen im Schauertal	293
JOHANN STURM: Die gotischen Wandmalereien von St. Georgen im Schauertal	299
WALTER ASPERNIG: Zwei Andenken an die Begräbnisstätte der Ritterfamilie der Sachsen von Almegg in der Pfarrkirche Steinerkirchen an der Traun	361
KARL SCHMIEDINGER - RENATE MARIA MIGLBAUER: Die Renovierung der Bergmayr-Kapelle (Restaurierbericht).....	365
KARL SCHMIEDINGER - RENATE MARIA MIGLBAUER: Restaurierung des Opferstockes der Wallfahrtskirche Maria Schauersberg.....	370
RENAME MARIA MIGLBAUER: Buchbesprechung (Mittermeier I., archäologische Ausgrabungen im Domhof zu Passau. Passau 1993)	375
RENAME MARIA MIGLBAUER: Buchbesprechung (Glaser F., Frühchristliche Denkmäler in Kärnten. Klagenfurt 1996).....	379
MANFRED WAGNER: Buchbesprechung (S.-Sturm Eva, Im Engpass der Worte. Sprechen über moderne und zeitgenössische Kunst. Berlin 1996)	380

AUTORENVERZEICHNIS

- ASPERNIG Walter, Mag. et Dr. phil., Hofrat, Direktor des BG / BRG Wels, Anton-Bruckner-Straße, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz, Wissenschaftlicher Konsulent der öö. Landesregierung; St.-Stefan-Straße 11, 4600 Wels
- BERNER Margit, Dr., Naturhistorisches Museum Wien, Anthropologische Abteilung, Burgring 7, 1014 Wien
- ERBER Elisabeth, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- FROSCHAUER Rupert P., OSB, Dr. et Mag. phil., Professor, Stiftsarchivar, Stift, 4550 Kremsmünster
- FRÖSCHL Gabriele, Mag. phil., Untere Viaduktgasse 21/9, 1030 Wien
- GULD Susanna, Mag., Naturhistorisches Museum Wien, Anthropologische Abteilung, Burgring 7, 1014 Wien
- HAIDER Siegfried, Dr. phil., Univ.-Prof., Direktor des OÖ. Landesarchives, Anzengruberstraße 19, 4020 Linz
- KALLIAUER Günter K., Archivleiter, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- HUMER Gregor P., OSB, Pfarrer, Pfarramt, Kirchenplatz 2, 4652 Steinerkirchen/Tr.
- LUGS Werner, Ing., Weingartenring 18, 4523 Neuzeug
- MIGLBAUER Renate Maria, Dr. phil., Archäologin, Stadtmuseum Wels, Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
- PARTSCH Erich Wolfgang, Dr. phil., Kommission für Musikforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften, Fleischmarkt 22, 1010 Wien
- PÜHRINGER Andrea, Mag. phil., Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien
- RIESS Wilhelm Ludwig, Dr. phil., Senatsrat, Museumsdirektor, Burg Wels, Burggasse 13, 4601 Wels
- SCHMIEDINGER Karl, Schauersberg 51, 4600 Thalheim/Wels
- STEEB Christian, Dr. et Mag. phil., Kunsthistoriker, Kirschengasse 20, 8010 Graz
- STURM Johannes, Dr. et Mag. phil., Hofrat, Hochschul-Professor, Fischböckau 57, 4655 Vorchdorf
- TUSCHNER Wolfram, Musikforscher, Hinterschweigerstraße 19, 4600 Wels
- VYORAL-TSCHAPKA Margareta, Dr. phil., Bundesdenkmalamt, Hofburg, 1010 Wien
- WAGNER Manfred, Dr., o.HSProf., Vorstand der Lehrkanzel für Kultur- und Geistesgeschichte an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Oskar Kosschka-Platz 2, 1010 Wien

RENATE MARIA MIGLBAUER

BUCHBESPRECHUNG

Glaser, Franz. Frühchristliche Denkmäler in Kärnten. Ein Führer. Klagenfurt 1996, 112 Seiten, 51 Abb. (davon 20 in Farbe), ÖS 125,-

Der Verfasser gilt aufgrund seiner langjährigen Grabungstätigkeit an frühchristlichen Fundplätzen Kärntens als profunder Kenner der Materie. Die sorgsame Freilegung und Entdeckung der verschiedenen Kirchenbauten am Hemmaberg bei Globasnitz und der Nachweis der Bischofskirche in Teurnia, St. Peter in Holz, ermöglichen ihm unter anderem, neue wesentliche Beiträge zur Geschichte des frühen Christentums vorzulegen.

Im einführenden Kapitel über die Spätantike und das frühe Christentum erfährt der Leser vieles zu verschiedenen theologischen Konflikten und deren Auswirkungen, die sich auch in der materiellen Hinterlassenschaft manifestieren. So erklärt der Verfasser etwa das gleichzeitige Nebeneinander von mehreren Kirchen am Hemmaberg, 16 f. und 53 f., mit dem Zusammentreffen von arianischen Christen und Katholiken in der Zeit des Ostgotenreiches von 493 bis 539 n.Chr.

Andererseits hat der aufkommende Märtyrerkult zufolge, daß ein Jahrhunderte altes Verbot der Römer aufgehoben wird, d.h. daß man nun nicht mehr die Gräber außerhalb der Siedlungen anlegt, sondern die Toten in und um die Kirche bestattet.

Freilich mögen den interessierten Laien, an den sich das Buch richtet, zunächst die verschiedenen Begriffe der frühchristlichen Baukunst verwirren, doch versucht der Verfasser diese auf ein erträgliches Maß zu beschränken; er gibt außerdem am Ende des Buches eine erklärende Liste sowie die Gegenüberstellung römischer Ortsbezeichnungen mit heutigen Ortsnamen bei.

Im zweiten Abschnitt des Buches von Seite 35 - 112 werden die einzelnen Regionen mit ihren Fundplätzen angeführt. Farbmarkierungen an den Seitenrändern erleichtern dabei das Nachschlagen. Vielleicht hätte man noch eine Faltkarte beilegen können, die in einem etwas besseren Maßstab als die Karte auf S. 9 die Lage und Zufahrt zu den Fundorten darstellt. Am Ende eines jeden Kapitels über eine Region werden farbig unterlegt praktische Tips für den Besucher angegeben. Wer sich über den einzelnen Fundplatz näher informieren will, der kann dies an Hand der am Buchende angegebenen weiterführenden Literatur tun.

Das Buch vom Format 21cm x 12,2cm paßt bequem in jede Handtasche. Der Besucher kann also vor Ort mit diesem Führer die Beschreibungen und Interpretationen der Topographie und Grundrisse nachvollziehen. Es gehört sicher mit zu den schwierigsten Aufgaben für den Wissenschaftler, dem interessierten Laien einen komplexen Forschungsstand verständlich und lesbar wiederzugeben.

Dieses Vorhaben ist dem Verfasser mit dem vorliegenden Führer in sehr guter Weise gelungen.